Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe Juni 2019

Das Ergebnis der Europawahlen in Deutschland war ein Paukenschlag: Die Parteien, die zur Zeit die „Große Koalition“ in Berlin bilden, kommen nur auf einen Stimmenanteil von weniger als 45%. Aktuelle Umfragen sind für CDU/CSU und SPD eher noch pessimistischer. Die großen Stimmengewinne der „Grünen“ machen deutlich, dass die Probleme in Sachen Umwelt- und Klimaschutz nach Ansicht vieler Menschen endlich konsequenter angegangen werden müssen.

Ob das tatsächlich passieren wird, ist aber damit leider noch keine ausgemachte Sache. Dafür wäre nicht nur erforderlich, dass abstrakte Beschlüsse gefasst werden, sondern Menschen müssten auch ihr alltägliches Verhalten verändern. Wie viele dazu tatsächlich bereit sind und in welchem Umfang, wird sich erst in der nächsten Zeit zeigen. Wir werden es erleben – im Alltag auf der Straße und bei den Ergebnissen der demnächst anstehenden Wahlen: Im Herbst des nächsten Jahres finden in NRW Kommunalwahlen statt, 2021 wird der Bundestag neu gewählt und 2022 der Landtag (vorausgesetzt, dass es nicht doch noch zu vorgezogenen Neuwahlen kommt).

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Kreisverbands
Wir treffen uns regelmäßig am 3. Dienstag des Monats um 19:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen. (Ab August soll das Treffen jeweils am 4. Dienstag eines Monats stattfinden.)

- Wann? **Di., 18.06.2019, 19:00 Uhr**
- Wo? VCD-Büro, Schützenstraße 45

Neusser Woche der Nachhaltigkeit
Mit über 30 unterschiedlichen Veranstaltungen soll die gesamte Bürgerschaft vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen angesprochen werden.
https://transitiontown-neuss.de/wdn/

- Wann? **17.-22. Juni**

4. Umweltmarkt in Neuss
Im Rahmen und als Abschluss der Woche der Nachhaltigkeit findet der Umweltmarkt im Neusser Zentrum statt.

- Wann? **Sa., 22.06.2019, 11-16 Uhr**
- Wo? Markt und Freithof am Quirinusmünster

Arbeitskreis zum Düsseldorfer Radverkehrspolitik von VCD und ADFC

- Wann? **Di., 02.07.2019, 19:00 Uhr**
- Wo? Fahrrad Info Zentrum (FIZ) des ADFC, Siemensstraße 46

Critical Mass
Die Critical Mass (kurz: CM) ist ein zwangloser Treff von mehr als 15 Menschen zum gemeinsamen Radfahren (Fahren als Verband). Die Zahl ist von Bedeutung, da die StVO damit das gemeinsame Nutzen und Befahren der Fahrbahn erlaubt, auch wenn sonst (für weniger als 16 Menschen) Radwegbenutzungspflicht herrschen würde.
CM Düsseldorf

- Wann? **Fr., 12.07.2019, 19.00 Uhr** (jeden 2. Freitag eines Monats)
- Wo? Treffpunkt Fürstenplatz

CM Neuss

- Wann? **Fr., 21.06.2019, 18.00 Uhr** (jeden 3. Freitag eines Monats)
- Wo? Treffpunkt Hamtorplatz

Vormerken

- **Di., 16. Juli, VCD-Sommeraktion:** Erster Treffpunkt 18:30 am S-Bahnhof Angermund mit Ortstermin im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Bahnstrecke für den RRX, zweiter Treffpunkt ca. 19:00 Uhr am Eiscafé „Da Pian“ Angermunder Straße 38
- Niederrheinischer Radwandertag am **So., 7. Juli**
  Infos: https://niederrhein-tourismus.de/radwandertag
- **15.09.:** Autofreier Sonntag in Düsseldorf. Die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb des Stadtgebietes an diesem Tag soll kostenfrei sein.
- **29.09., 13 bis 17 Uhr, VCD-Herbstaktion:** Schiffsausflug ab Essen-Hügel auf Ruhr und Baldeneysee mit der „MS innogy“, die mit CO2-neutral erzeugtem Methanol angetrieben wird. Es würde uns bei der Organisation helfen, wenn Interessierte sich unverbindlich voranmelden würden (Eigenbeteiligung für die Fahrt 15 Euro).

Neues aus dem VCD

Stadtteilspaziergang in Mettmann-Süd

Den Rahmen für diese Aktion am 5. Juni bildet die Liste von Vorhaben für 2019 der Initiative MEMO. Der VCD hat sich dabei verpflichtet, Schwachstellen im Mettmanner Verkehr aufzuspüren, zu dokumentieren und an Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung weiter zu leiten.

Bei Planung und Durchführung dieses Stadtteilspaziergangs half die Mettmanner Caritas mit, indem sie Interessenten aus dem Stadtviertel zur Teilnahme aktivierte und die Aussprache darüber im Haus der Begegnung ermöglichte. Dabei entstand der Plan, sich die Bushaltestellen im Quartier Mettmann-Süd kritisch anzusehen und zu bewerten. Insgesamt machten sich fünf Personen für anderthalb Stunden auf den Weg und begutachteten 7 Standorte von Bushaltestellen, die von den Linien 742 und OV10 angefahren werden.

Das Ergebnis der Bewertung war, dass es bei den angelaufenen Haltestellen starke Qualitätsunterschiede gibt, die sich offenbar in jahrzehntelanger Entwicklung herausgebildet hatten. Von der einfach nur durch ein Haltestellenschild mit Fahrplantafel markierten Haltestelle bis zur modernen barrierefreien Ausführung mit Wetterschutzhäuschen und Sitzplätzen gab es alles.

Besonderes Augenmerk legten die Spaziergänger auch auf die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit der Haltestellen in der Nähe wichtiger Einrichtungen wie Supermärkten, Gaststätten und Altenheimen. Dabei wurden zum Beispiel die Haltestellen in der unmittelbaren Nähe eines Altenheimes daraufhin angesehen, ob es durch Änderung der örtlichen Lage Verbesserungen für die Heimbewohner als Nutzer der Buslinien gibt. Bei Straßenquerungen im Umfeld von Haltestellen fiel auf, dass sie nicht immer den Anforderungen an Barrierefreiheit genügen.

Vergleicht man die recht unterschiedliche Qualität der besichtigten Haltestellen mit der Bequemlichkeit individueller Pkws, wird deutlich, welch weiter Weg noch zu gehen ist, um durch den ÖPNV eine spürbare Wende hin zu umweltschonenderem Verkehr zu verwirklichen. Dazu gehört auch die Taktung der Buslinien und die Umsteigemöglichkeiten. Diese Themen sollen ebenfalls in Kürze angegangen werden. [HJ]

Verkehrsnachrichten

Düsseldorf: Bauen, Mobilität und Klimaschutz

Im letzten Verkehrsausschuss der Stadt Düsseldorf standen mehrere große Bauvorhaben auf der Tagesordnung, wurden aber verschoben. Der VCD meint dazu:

Die Verkehrs-Aussagen und Berichte zur „umweltfreundlichen Mobilität“ in den Flächennutzungs- und Bebauungs-Plänen (hier: Glasmacherviertel und Rath) sind nicht ausreichend. Eine Prognose der Kfz-Belastung plus Aufzählung von vorhandenen Haltestellen und Radweg-Verbindungen reicht nicht mehr, das passt nicht zu heutigen Anforderungen an eine nachhaltige und klimaschonende Bauleitplanung. Darauf hat der VCD schon mehrfach hingewiesen.

Die Berechnung der Klimawirkungen durch zusätzlichen Kfz-Verkehr sowie Maßnahmen zur Reduzierung und Kompensation dieser Wirkung im Rahmen eines Mobilitätsmanagements sollten künftig immer in der Bauleitplanung enthalten sein. Einige Maßnahmenbereiche für nachhaltige Mobilität:

- Größere autofreie Zonen für Spiel, Ruhe etc.
- Keine Verpflichtung für künftige Mieter und Wohnungs-Eigentümer, auch eine Garage erwerben zu müssen, alternativ oder ergänzend Angebot eines günstigen Mieter- bzw. Quartierstickets (möglichst Abnahme für alle Mietparteien) – und dafür merklich reduzierte Stellplatzzahl (s. neue Stellplatzsatzung).
- Erweiterte qualitative Anforderungen an Fahrradabstellanlagen (Beleuchtet, stufenfrei zugänglich, diebstahlsicher..)
- Abschätzung der erzeugten zusätzlichen ÖPNV-Fahrgäste und Prüfung, ob Platzangebot, Erschließung etc. ausreichen.
- Serviceleistungen: Beratung („Mobil sein ohne Auto“), Vermietung von Lastenrädern und Pedelecs, Depot für Lieferungen u.a.m.

Entsprechende Leitlinien können im B-Plan stehen, konkrete Planungen wären vermutlich innerhalb der Baugenehmigung im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags mit dem Investor zu vereinbaren. Dazu gibt es positive Beispiele aus anderen Städten. [IT]

Aufbruch Fahrrad

206.687 Stimmen hat die Initiative gesammelt für bessere Radverkehrsbedingungen in NRW. Auch der VCD Düsseldorf/Mettmann/Neuss ist Mitglied des Aktionsbündnisses. Die Unterschriften wurden am 2. Juni nach der ADFC-Fahrradsternfahrt übergeben. Nun muss sich zeigen, wie der Landtag auf diese breite Unterstützung reagiert.

Bürgerbeteiligung zum Nationalen Radverkehrsplan

Der aktuelle Nationale Radverkehrsplan (so etwas gibt es) hat einen Zeithorizont bis 2020 und wird demnächst aktualisiert. Bis zum 30. Juni gibt es in diesem Zusammenhang die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen. Wie bei vielen Beteiligungskonzepten ist etwas diffus, welchen Einfluss solche Stellungnahmen haben, aber schaden kann es sicher nicht, wenn viele Menschen bessere Rahmenbedingungen für den Radverkehr verwirklicht sehen wollen:

https://zukunft-radverkehr.bmvi.de/

Presseschau

Einige interessante Berichte über verkehrsrelevante Themen. [JS]

CDU-Politiker fordern allgemeine CO_2-Abgabe
Dies ist die Schlagzeile eines Artikels in der „Süddeutschen Zeitung“, in dem es um Forderungen der „Union der Mitte“ geht – nach der Beschreibung der SZ ist das eine Gruppe liberaler CDU-Mitglieder.
www.sueddeutsche.de/politik/union-der-mitte-co2-abgabe-steuer-klimaschutz-cdu-1.4479975

Kommt die Personaloffensive der Bahn zu spät?
Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Artikel im „Tagesspiegel“:
www.tagesspiegel.de/wirtschaft/krisenmodus-als-berufsalltag-kommt-die-personaloffensive-der-bahn-zu-spaet/24437530.html

Actibump: Stadt Hanau will Raser mit "Schlagloch"-Tempofalle ausbremsen
Das berichtet „heise online“ mit Bezug auf dpa.
www.heise.de/newsticker/meldung/Actibump-Stadt-Hanau-will-Raser-mit-Schlagloch-Tempofalle-ausbremsen-4440692.html

Neue Berliner E-Busse können nur halben Tag fahren
Die „Berliner Morgenpost“ sieht Probleme bei der Alltagstauglichkeit der neu angeschafften E-Bus-Flotte der Berliner Verkehrsbetriebe.
www.morgenpost.de/berlin/article226090187/Neue-E-Busse-in-Berlin-koennen-nur-halben-Tag-fahren.html

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
Mehrfach ausgezeichneter Blog Zukunft Mobilität: http://www.zukunft-mobilitaet.net/
Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei: verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autoren: Hans Jörgens [HJ], Heribert Adamsky [HA], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS]
Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de